

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 31

Illustration: Wie soll der "Zehnliber" aussehen??
Autor: Hürzeler, Peter / Stieger, Heinz / Piatti, Celestino

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

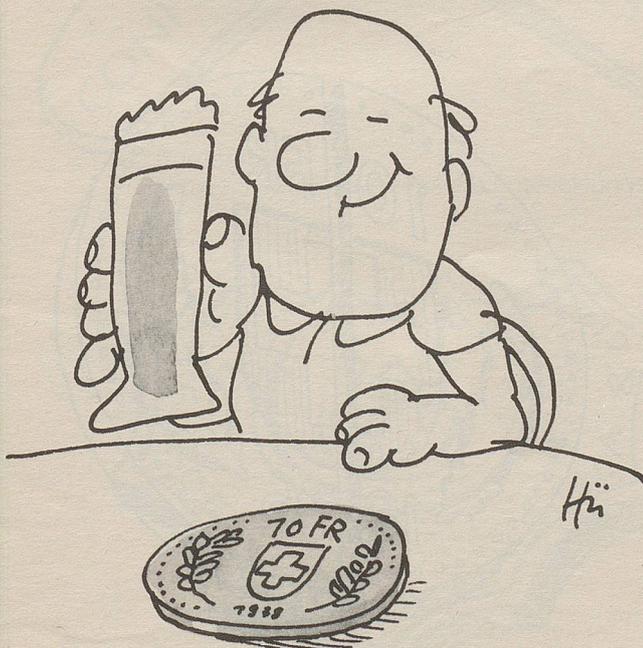
Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie soll der «Zehnliber» aussehen??

Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement plant die Schaffung eines Zehnfrankenstückes. «Die neue Münze könnte etwas weniger gross gehalten werden, wenn sie in leicht eckiger Form geprägt oder mit einer *völlig ungewohnten Art von Münzbild* versehen würde.» Der Nebelspalter hat einige Mitarbeiter gebeten, Vorschläge für einen «Zehnliber» auszuarbeiten. Hier sind sie und werden Bundesrat Chevallaz zum Studium empfohlen!

Peter Hürzeler



Der neue Zehnfränkler als Bierfilz

Heinz Stieger



Wie soll der «Zehnliber» aussehen?

Piatti



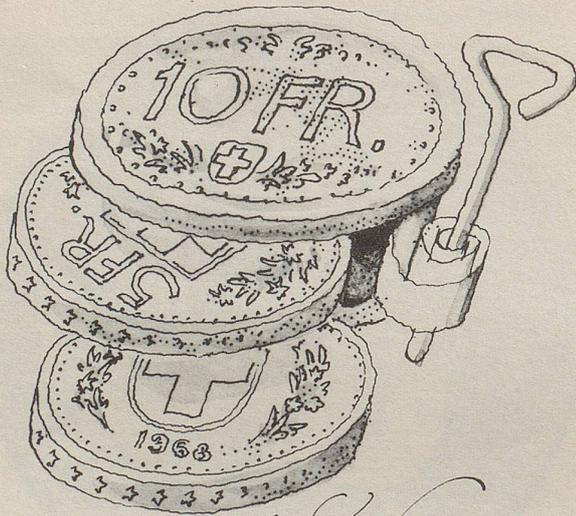
Da sowieso der Schweizer Franken überbewertet ist, stanz man am vorteilhaftesten aus den bestehenden Fünflibern Zehnfränkler.

Christoph Gloor



Gloor

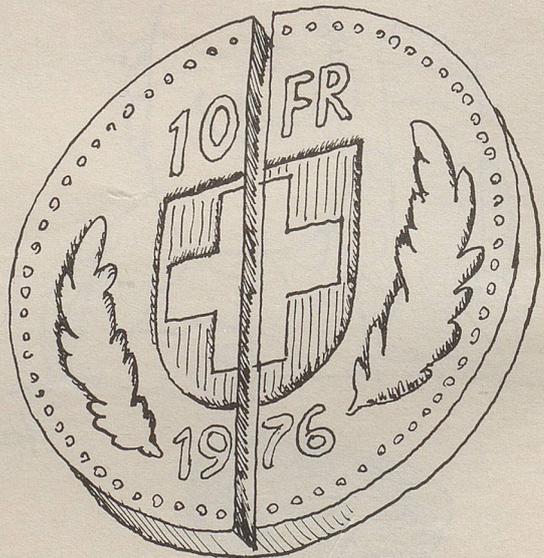
René Fehr



René Fehr

10-Franken-Konservendose
Inhalt: 2 Fünfliber.

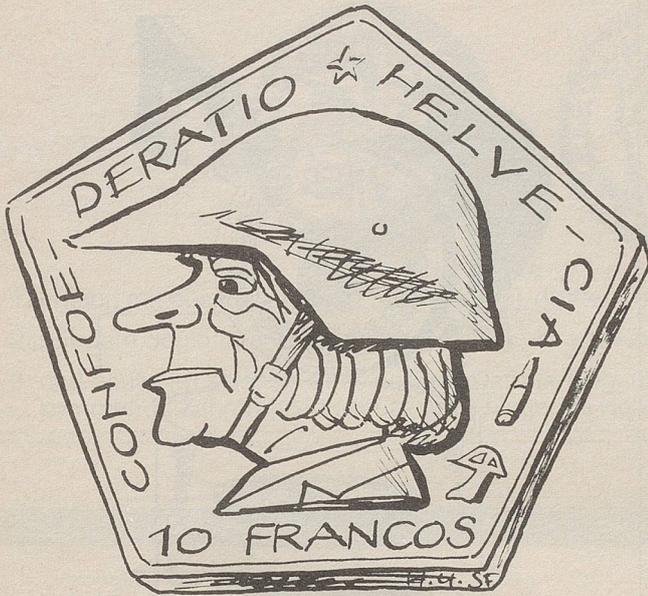
Fredy Sigg



Zehnliber zum abrechnen, je ein Fünfliber.

Wie soll der «Zehnliber» aussehen?

H. U. Steger



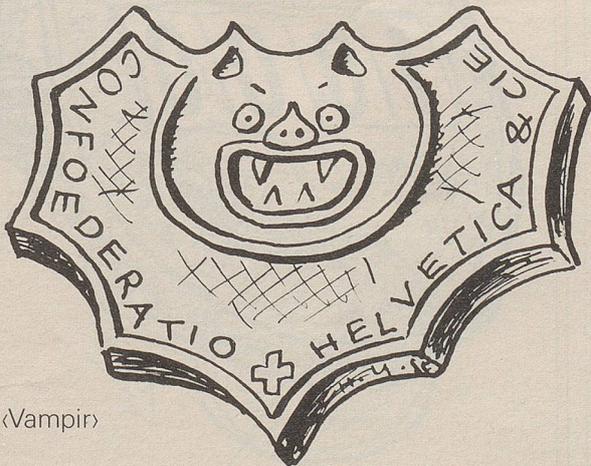
«Pentalozzi»
Auf ungebrochenen Wehrwillen unserer Pädagogen
hinweisend.



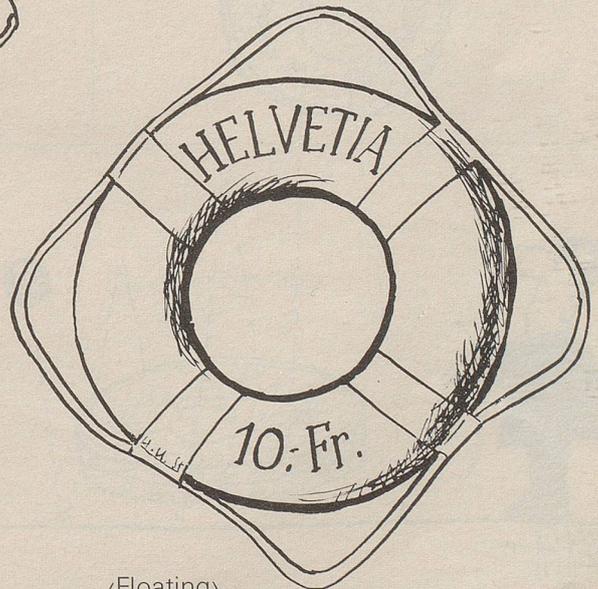
«Tell-quel» in Jojoform



Bumerang
Hinweis auf Schweizerische Entwicklungshilfe.



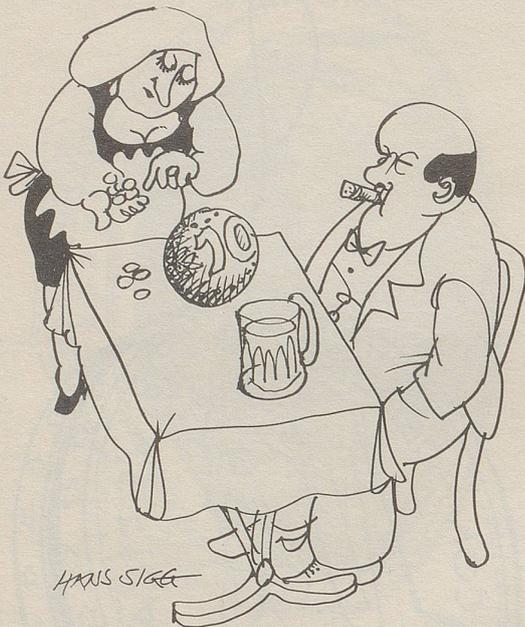
«Vampir»



«Floating»
unsinkbar

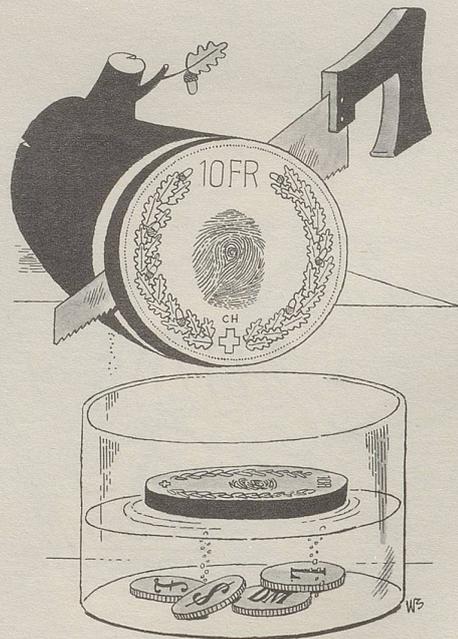
Wie soll der «Zehnliber» aussehen?

Hans Sigg



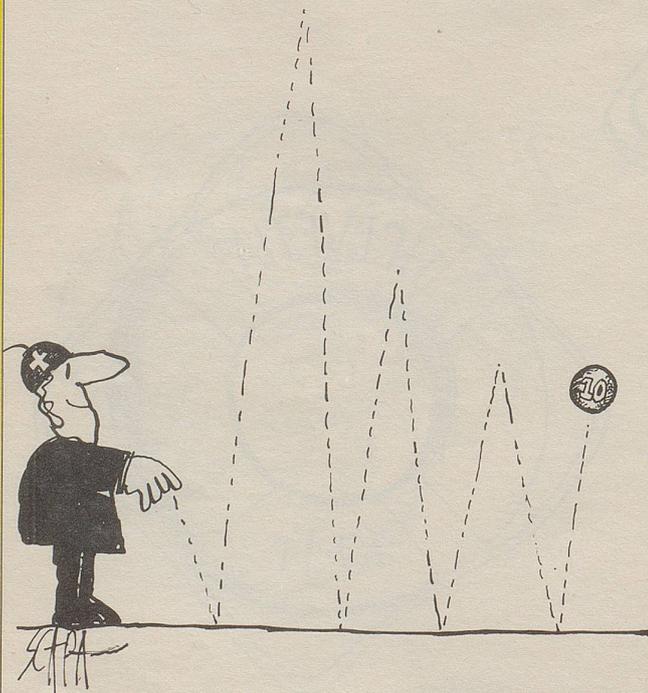
Die 10-Franken-Kugel
Wegen ihres beachtlichen Gewichts ist ihr Besitzer geneigt, sie möglichst schnell wieder in Umlauf zu bringen. Sie wirkt daher wirtschaftsfördernd.

Werner Büchi



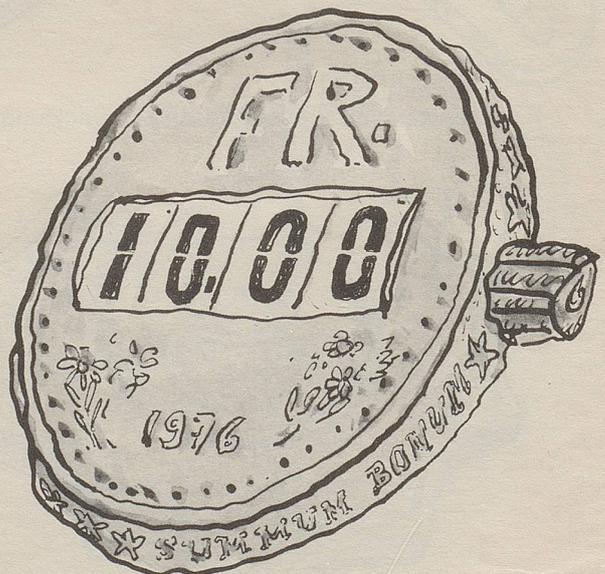
Der neue Zehnliber in Holz.
Sinkt garantiert nicht, schwimmt immer oben!
(Nur echt mit Daumenabdruck von Bundesrat Chevallaz.)

Scapa



Den Zehnliber sollte man als Gummiball herstellen, damit er den Sprüngen des internationalen Devisenmarktes folgen kann.

Magi Wechsler



Vorteil: verstellbar!

Wie soll der «Zehnliber» aussehen?

Hans Moser

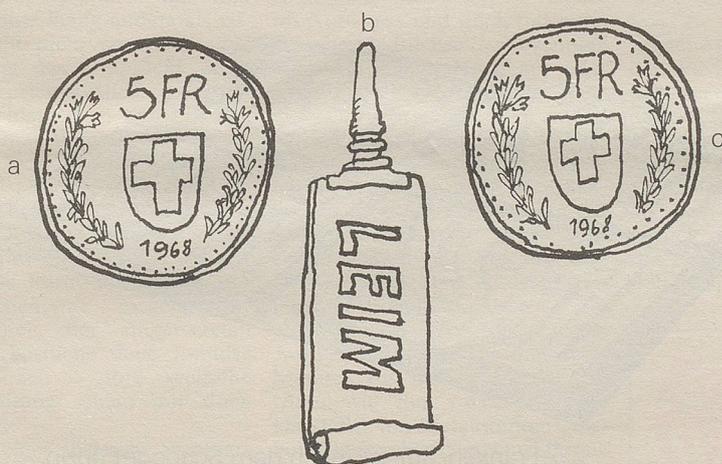


1. Früher, mit ausgeglichenem Staatsbudget, durften wir noch ein wenig auf unserem Geld sitzen.
2. Mit dem Beginn der Defizitjahre mussten wir aufstehen und etwas schneller zur Staatskasse laufen ...
3. und heute, im Zeichen eines riesigen Defizits, fliegt unser Geld in die Staatskasse. Mein Vorschlag für die kommende Zehnfranken-Münze: eine fliegende Helvetia!

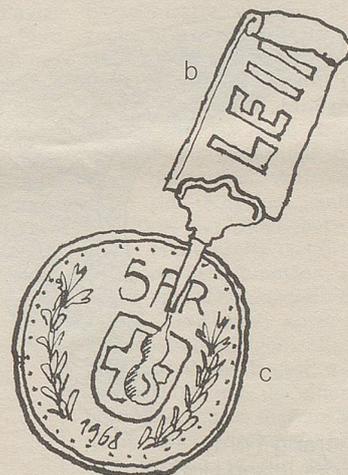
Jürg Furrer

Anleitung zur preisgünstigen und bequemen Herstellung von Zehnlibern:

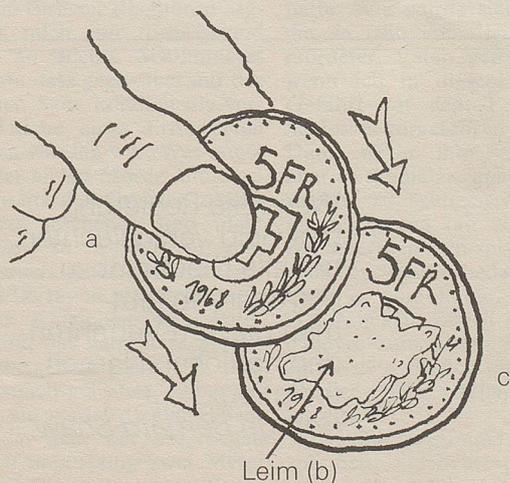
1



2



3



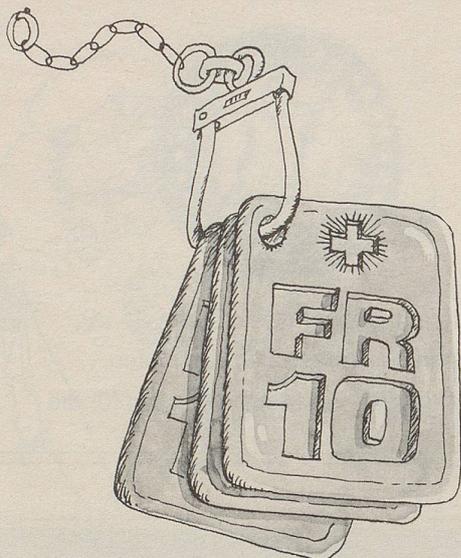
4

Der neue Zehnliber:



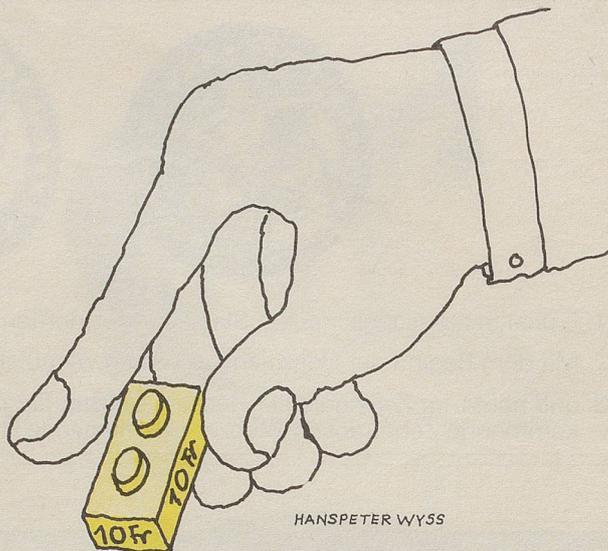
Wie soll der «Zehnliber» aussehen?

Jüsp

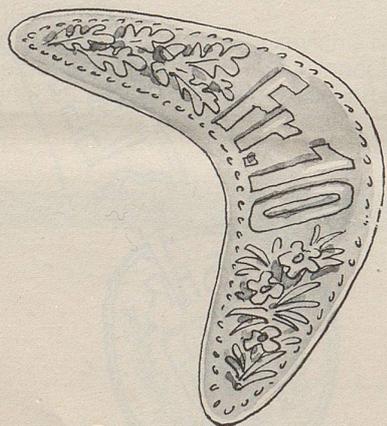


Schlüsselbund-Design

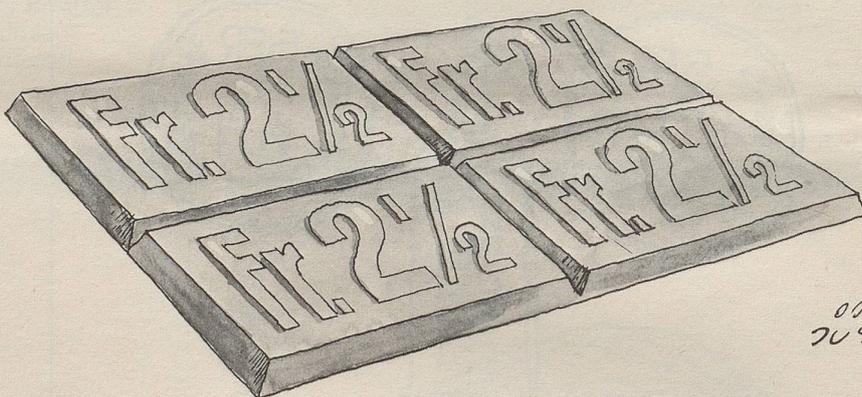
Hanspeter Wyss



Zehnliber in Form eines Legoklötzchens.
Vorteile: 1. Stapelbar (Ordnung im Portemonnaie)
2. Bei ausdauerndem Sparen kann damit ein Häuschen gebaut werden.



Bumerang-Form
(mit der leisen Hoffnung,
das Geld komme zurück)



2½-Franken-Stücke (nach dem Schoggi-Prinzip,
zum abbrechen): Tafeln à Fr. 5.-, 10.-, 15.-, 20.- etc.

Apropos Geld!

Alle Männer haben nur
zwei Dinge im Sinn.
Geld ist das andere.
Jeanne Moreau

Das Geld ist ein vorzügliches
Mittel, um die Armut
zu ertragen.
Alphonse Allais

Geld verdirbt nur
den Charakter, der
bereits verdorben ist.
Edgar Faure

Keine Festung ist so
stark, dass Geld sie nicht
einnehmen kann.
Cicero

Wenn die Regierung
das Geld verschlechtert,
um alle Gläubiger zu
betrügen, so gibt
man diesem Verfahren
den höflichen Namen
«Inflation».
George Bernard Shaw